

Der Patriot

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

GEGRÜNDET 1848

Größte Tageszeitung im
Wirtschaftsraum Lippstadt

GESEKE

23.10.2010

Standort mit Wachstum



Deutsche Industriebau investiert 5 Mio. Euro in Gewerbe- und Industriepark. Bis zu 200 neue Arbeitsplätze soll der „Indupark Hellweg“ schaffen



GESEKE - Unter dem Namen „Indupark Hellweg“ entsteht bis zum Frühjahr 2011 auf dem 80 000 Quadratmeter großen Areal des ehemaligen Spannbetonwerks in Geseke ein Gewerbe- und Industriepark. Fünf Mieter aus Industrie, Handel und Gewerbe sind bereits gefunden. Das teilt jetzt der Investor, die Volker-Westermann-Gruppe / Deutsche Industriebau in einer Presseerklärung mit. Rund 5 Millionen Euro investiert die Deutsche Industriebau nach eigenen Angaben in den Standort. Der Gewerbe- und Industriepark soll ca. 100 bis 200 neue Arbeitsplätze schaffen. Der Indupark Hellweg möchte sich laut Investor als leistungsfähiger und innovativer Standort präsentieren, der für Unternehmen aller Branchen ein perfektes

Umfeld für intelligentes und nachhaltiges Wachstum bietet. Zusammen mit der Betriebsstätte in Geseke, die gegenüber dem Indupark Hellweg liegt, verfügt der Großflächen-Profi Deutsche Industriebau über insgesamt 150 000 Quadratmeter Fläche im Osten Gesekes. Die auf dem Gelände des Induparks Hellweg bestehenden 15 000 Quadratmeter Industriegebäude werden nach Erhalt der Genehmigungen im Frühjahr 2011 vollständig saniert und architektonisch modern gestaltet.

Durch den Um- bzw. Neubau bis Herbst 2011 entstehen so ca. 30 neue gewerbliche Mieteinheiten von 300 bis 10 000 Quadratmetern Fläche. Die neuen Mieteinheiten können sofort vermietet werden, alle Innenhallen sind bereits nutzbar, da diese durch die äußerliche Gestaltung nicht beeinträchtigt werden. Die Deutsche Industriebau weist darauf hin, dass zurzeit noch alle Mieterwünsche berücksichtigt werden können. Eine Erweiterung auf bis zu 25 000 Quadratmeter für Hallen und Logistikgebäude bis 2013 ist geplant. Die Räumlichkeiten mit acht bis zehn Metern Raumhöhe sind laut Pressemitteilung umfassend energievorsorgt, teilweise beheizt und bieten Extras wie Kranbahnen, Bühnen, Rolltore und LKW-Zufahrt. Die gängigen Kommunikationsnetze sind verfügbar.

Eine eigene Zufahrt zur B1 ist ebenfalls vorgesehen und wird in den kommenden Jahren realisiert. Die Anbindung an die B1 und das Autobahnnetz A44/A33/A2 plus die direkte Verbindung zum internationalen Flugverkehr wertet der Investor als Verstärkung der Attraktivität des Induparks in Ostwestfalen. Nur wenige Autominuten von Paderborn, Lippstadt und Salzkotten entfernt bietet der Indupark eine passende Infrastruktur und ein ideales Umfeld für Firmen.

Die Deutsche Industriebau unter der Geschäftsführung von Volker Westermann mit Hauptsitz in Lippstadt ist seit nahezu 40 Jahren eines der führenden Unternehmen im Bereich Modul- und Industriebau. Hallen, Container und Pavillons runden das Programm ab. Mit über 75 Mitarbeitern und 150 Fachunternehmen realisieren sie Kundenwünsche.



Wo heute noch Spannbeton Hellweg steht, soll künftig ein Industrie- und Gewerbepark entstehen. Das Areal hat die Deutsche Industriebau bereits gekauft, rund fünf Millionen Euro investiert sie in den neuen „Indupark Hellweg“. - Foto: Gausmann



Die grafische Darstellung zeigt, wie sich der Indupark Hellweg im kommenden Jahr präsentieren könnte.